

Archivpflegetagung
LVR, 9. November 2015

Anna Neumann

Man muss nicht immer alles selber machen – oder doch? Wie man am besten Inhalte eigener Archive auf die Homepages von Gemeinden und anderen Anbietern platziert und wann es sich lohnt, doch eine eigene Homepage zu machen.

Schätze heben: Die Menschen interessieren sich für Dokumente aus der Vergangenheit. Und da immer mehr Menschen online leben, wächst auch die Zahl der Menschen, die im WWW nach Überlieferungen stöbern. Vor allem Bilder faszinieren die Menschen. Gemeindliche Archive ins Web zu bringen, muss nicht heißen, eigene Webprojekte anlegen zu müssen. Sinnvoller sind Kooperationen – vor allem mit Gemeinde-Homepages. Kooperation kann verschieden ausfallen: einen eigenen Bereich oder eine Rubrik auf der Gemeindewebsite bekommen und bestücken; das Programm (Content Management System) lernen und selbst online stellen; einem Gemeindeglied Material zuführen, dass das Publizieren übernimmt. Auch wer genug Dokumente für eine eigene Archiv-Homepage hat, sollte kooperieren – mit anderen Projekten, mit lokalen Archivseiten, mit kreis- und landeskirchlichen Seiten, um nicht im Deep Web verloren zu gehen. Was macht gute Fotos aus? Welches Design ist ansprechend und fördert die Vertiefung in die Angebote? Welche Schreibe ist im Web hilfreich? Welche Ressourcen kann man nutzen? Hierzu gibt es praktische Tipps und Austausch.

Die PowerPoint dazu im Blog des Archivs der Evangelischen Kirche im Rheinland:

Link>> http://blog.archiv.ekir.de/wp-content/uploads/2015/11/Web1_0_schaetze-heben.pptx